

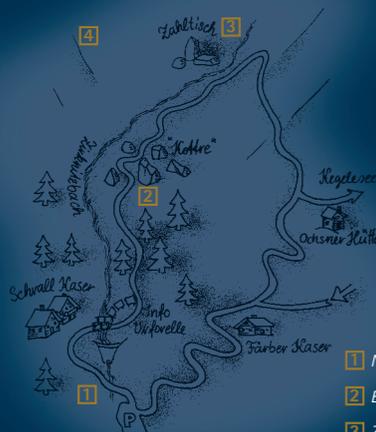
PANORAMA INFORMATION

GROSSES ZIRKNITZTAL

GROSSES ZIRKNITZTAL

Der Weg zum Tauerngold

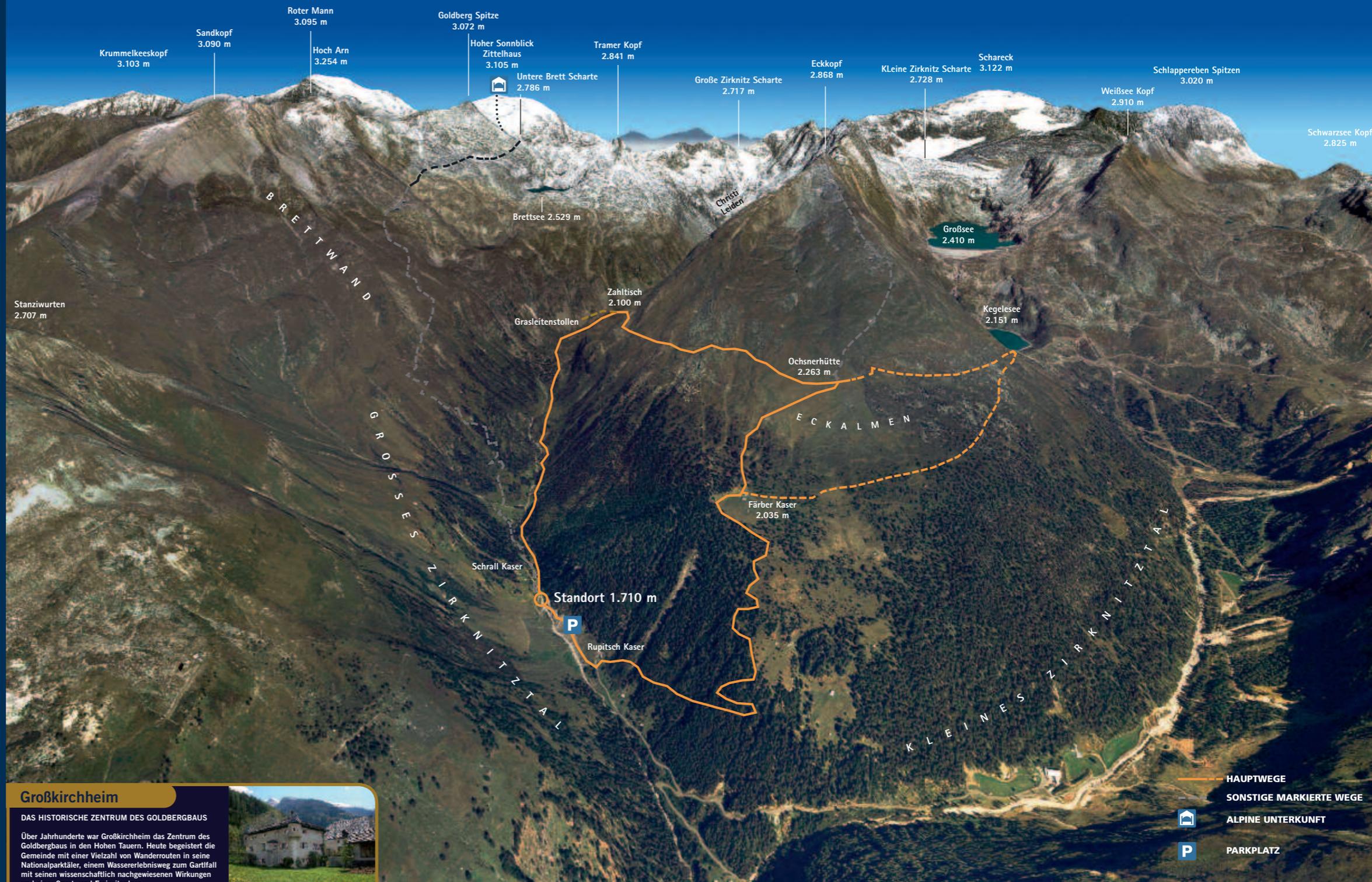
Während heute eine majestätische Stille Besitz von einem der erhabensten Täler im Nationalpark, dem Großen Zirknitztal, Besitz ergriffen hat, hallte hier im Spätmittelalter und der frühen Neuzeit ein lautes Klopfen und Hämmern in den Felswänden wider. Hunderte, ja tausende Bergknappen, versuchten in unvorstellbar harter Arbeit, dem Gebirge das begehrte Tauerngold zu entringen. Dazu wurden, mit bloßer Muskelkraft, ganze Stollensysteme durch den harten Tauerngneis in den Berg getrieben. Das Ziel dieser Wanderung ist eine dieser merkwürdigen Abbaustätten, der **Grasleitenstollen**. Mit viel Liebe zum Detail wurden hier der Stolleneingang und die Knappenstube (Wohnhaus der Bergknappen) wieder hergestellt. Der Weg dorthin, durch das gletscherüberformte Hochgebirgstal, ist atemberaubend schön und führt zuletzt am riesigen **Zahltsch** vorbei, wo die Knappen den Lohn für ihre harte Arbeit ausbezahlt bekamen.



- 1 Naturkundliche Information „Urfelle“
- 2 Bergsturzgebiet „Kottr“
- 3 Zahltsch
- 4 Grasleitenstollen

GEHZEIT: 3 Stunden (hin und zurück)
 SCHWIERIGKEITSGRAD: leichte Bergwanderung
 EINKEHRMÖGLICHKEIT: keine

TIPP: Sie können die Bergwanderung zu einer lohnenswerten Rundtour ausdehnen: folgen Sie dem Wanderweg beim Zahltsch, wo Sie bald die weiten Bergwiesen der Eckalmen erreichen. Bei der kleinen Ochsnerhütte führt der Wanderweg wieder talwärts und vorbei an der Färber Kaser, zuletzt etwas steiler durch Bergwald, wieder zurück zum Ausgangspunkt.



Nationalpark Hohe Tauern

Der größte Nationalpark der Alpen erstreckt sich mit einer Schutzgebietsfläche von 1.856 km² über weite Bereiche des Gebirges der Hohen Tauern in den drei Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol. 1981 gegründet, bewahrt der Nationalpark Hohe Tauern eine der letzten großflächigen, von menschlicher Nutzung weitgehend unberührten Naturlandschaften Mitteleuropas für kommende Generationen.



Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern
 Tel.: +43 (0) 4825 6161

www.hohetauern.at

Großkirchheim

DAS HISTORISCHE ZENTRUM DES GOLDBERGBAUS

Über Jahrhunderte war Großkirchheim das Zentrum des Goldbergbaus in den Hohen Tauern. Heute begeistert die Gemeinde mit einer Vielzahl von Wanderrouten in seine Nationalparktäler, einem Wassererlebnissweg zum Gartfall mit seinen wissenschaftlich nachgewiesenen Wirkungen und einer Sport- und Freizeitanlage.



Tourismusinformation Gemeinde Großkirchheim
 Tel.: +43 (0) 4825 521-21
 Web: www.grosskirchheim.gv.at

www.facebook.com/hohetauern
www.hohetauern.at

Illustration: Heimgarten; Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern; Döllach 14; 9843 Großbachheim; Kompositum: G. Mairing; Gestaltung: Gerdin Dornig; Fotos: NP Hohe Tauern, K. Dornig

